

SCHMERZHAFTER ROSENKRANZ

Passion Jesus

5. Geheimnis

Spötter haben zu Jesus hinauf gelästert, als er in unsäglichem Leid und Schmerz am Kreuz hing: „Wenn du Gottes Sohn bist, hilf dir selbst, und steig herab vom Kreuz!“ Die Schriftgelehrten verhöhnten ihn ebenfalls und sagten: „Anderen hat er geholfen, sich selbst kann er nicht helfen.“ Mt 27,40+41

„Um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einer sagte: Lasst uns sehen, ob Elija kommt und ihn herab nimmt.“ Mt 27,46+49

Der Schrei Jesus zum Vater drückt die letzte Verzweiflung aus, die tiefste Dunkelheit, die einen Menschen befallen kann. Gerade jetzt dürfen wir nicht vergessen, dass Jesus unsere Leiden trug und unsere ganze Erlösungsbedürftigkeit auf sich geladen hat. Sein Schrei ist unser aller Schrei und seine Verzweiflung unsere Verzweiflung.

Der Grund, warum Jesus an Weihnachten Mensch geworden ist, wird jetzt in diesem Moment erfahrbar. Er soll jeden Feind in der Liebe und im Gehorsam durch seinen Tod am Kreuz besiegen. Paulus sagt es treffend: „Der letzte Feind, der entmachtet wird, ist der Tod.“ 1Kor 15,26 Im 25. Vers des gleichen Kapitels dann die Frage: „Tod, wo ist dein Sieg?“

Jesus konnte unmöglich lebend vom Kreuz herabkommen und dennoch Erlöser der Welt sein. Er wollte und musste durch seinen Tod dem Tod die Macht nehmen. Sein Tod hat den Tod getötet. Ein liturgisches Gebet formuliert dieses Geheimnis wie folgt: „Es kommt der Tag des Triumphes über den alten Feind; Er, Jesus, ist das wahre Lamm, das die Sünde der Welt hinweg nimmt. Durch seinen Tod hat er unseren Tod vernichtet und durch seine Auferstehung unser Leben neu geschaffen.“

**den tod
besiegt**

**Jesus, der
für uns
gekreuzigt
worden ist.**

